

Geschichte

II

78.

(1-71)

EXTRACT

eines Briefes /

Welchen

ein gewisser Obrist-Lieutenant

von des Schwedischen Generals von Düfers
Dragouner-Regiment /

Nachdem er

von dem Könige STANISLAO
mit Briefen an Se. Majestät

den König

von Schweden

nach Bender abgefertiget gewesen /

nach seiner Wiederkunft / an einen seiner guten Freunde geschrieben
von Franckfurt an der Oder / den 12. May 1710.

Den 17ten Febr. bin ich vom Könige Stanislaö, wie auch von der ganzen
Generalität und Königl. Regierung von Stettin / als Courier, mit
Briefen an Se. Königl. Majestät von Schweden abgefertiget wor-
den / wie aus nebegehender March-Route, so ich auf dieser Reise
nach Bender / sowohl hin als her gehalten / zu sehen ist / welche Reise
ich in 10 Wochen und 6 Tagen / wiewohl mit grosser Lebens-Gefahr / doch durch
Gottes Hülffe glücklich abgelegt. Ich habe die Gnade gehabt / Sr. Kön. Majest.
die



die Briefe selber zu überliefern / da Sie mir denn das inwendige Dero Hand zu küs-
sen allergnädigst zugelassen. Der König ist niemahls / wie sonst durchgehends die
Rede gehet / zu Wender gewesen / sondern hält sich auf einem Schloß / zwey Meilen
davon liegend / auf / welches Atravany heist. Ich habe zum Präsent 500 Spec:
Duc. bekommen; auch hat mir Se. Majestät noch sonst was versprochen / wenn ich
die Briefe wohl und glücklich überbringen könnte: so nun durch Gottes Hülffe gesche-
hen ist / welches mir nicht entgehen wird; Gott helffe dem lieben Könige nur wieder
in sein Land. Ich selber habe auf meiner Retour nicht weiter als bis hieher kommen
können / sintemahl ich hier für todt gelegen / weßhalben ich einen Expressen von hier
nach Stettin / und so weiter nach Strahlsund geschickt; bekomme daher allerweil wie-
der Antwort zurück / daß ich die Briefe / so der Courier wieder mitgebracht / nach
Wien an den Herrn Graf Bratislav bringen soll; was es neues ist / kan ich nicht
aufbrechen / und Dero Route durch Oesterreich nehmen; als kan nunmehr jeder-
mann fest versichert seyn / daß der König würeklich noch am Leben / Sr. Majestät
Blekar ist recht unten in dem Knöchel durch und durch / und ist übrigens also damit
beschaffen / daß Se. Majestät keinen Schuh darüber ansehen können / man hat aber
von Schaf-Fellen Stiefeln gemacht / welche fast um das Bein verbunden sind; und
gehen Se. Majestät ganz steiff mit dem rechten Fuß / doch können Die selbe noch eine
gute Mahlzeit essen / besser als sonst einer / weil Sie sonst ganz frisch sind: und feh-
let dorten nichts; doch wird jedermann gerne glauben / daß Se. Majestät lieber in
Dero Land / als dorten wäre. Die ganze Cangeley ist noch beyeinander / nur zwey
Cancellisten sind davon blieben. Der Herr von Müller ist in des Grafen Piperö /
Primier-Ministers / Platz kommen; Auch hat der König alle Trabanten / auffer 10
so todt geschossen / noch bey sich / und sind von Dero ganzen Hof-Staat / von Knech-
ten und alken / nur vier geblieben. Es sind auch noch über 300 Officiers / hohe und
niedere / bey Die selbe / daß es also an allem zu Dero Aufwartung an nichts fehlet;
Auch sind zu Sr. Königl. Majestät Diensten 2000 Türcken / überaus schöne Leuthe /
und 500 Janitscharen bey der Hand; Die Pracht kan ich nicht beschreiben / und wie
wohl es nur ein kleiner Ort ist / so ist es doch ein sehr starcker Paß / wo nicht mehr als
einer fahren können / und liegt in lauter Morast. Eine überaus grosse Freude ist es /
wenn einer dahin kommt / aber die Reise ist sehr periculöse; In meiner Hinreise
bin ich von den Rebellen ganz nackend ausgezogen worden / ich habe aber allezeit alts
unantsehnliche Stüffel angehabt / darin meine Briefe gewesen / sonst wäre alles ver-
lohren gangen / zwölf Meilen habe ich so nackend wandern müssen / bis daß ich nach
Nizza kommen / daseibst haben mich die Türcken wieder gekleidet / und bin von ihnen
allezeit / von Ort zu Ort convoyret worden / ohne das geringste zu verzehren /
wenn man nur saget / daß man ein Schwede sey / und Briefe habe / leihen die Türcken
alle mögliche Hülffe; Auf meiner Rück-Reise bin auch wohl überkommen / und von
denen Kyrowskyischen Leutben / welche sich zu dem Nagosi geschlagen / convoyret
worden. En fin, ich dancke GOTT / der diese grosse und gefährliche Reise mir so
wohl und glücklich hat helfen zurück legen.

MARCH-

MARCH-ROUTE,

So ich von Strahlsund nach Bender im hin und her reisen gehabe.

	Meilen.
Von Strahlsund bis Trepto sind	12
Neu Brandenburg	2
Strellitz	3
Berlin	14
	<hr/>
	31
Frankfurt an der Ober	10
Zebingen	3
Crossen	3
Glatt	1
Dorff Schweinitz	3
Freystädtlein	2
Neustein	3
Pulckwitz	3
Luben	3
Parchwitz	3
Neumarkt	4
Breslau	4
	<hr/>
	42
Dhlan	4
Grotkau	3
Neysß	2
Ziegenhals	4
Engelsberg	4
Schloß Sternberg	2
Glinütz/des Herz. v. Lotth. Resid.	2
Prostnitz	2
Wischa	2
Austerlitz	3
Unspitz	2
Nickelsburg	3
Mießlbach	3
Weichstirchen	3
Wien	2

114

Von Wien auf Bender.

Pathen	4
Neustadt	2
Neukirchen	2
Von diesem Dorffe bis auf das Dorf Bäte muß man reiten / weil sehr hohe Berge.	
Schorwien	2
Städtchen Matrislo	2
Dorff Kriegle	2
Wietighoven	2
Klein Städtchen Bruck	2
Kattelschan	2
Dorff Bäte	2
Cratz/die Haupt-St. v. Steyern.	2
Mühl-Damm	2
Hier fließt die Mur vorüber.	
Ehrenhausen	2
Marburg	2
Hier fließt die Draue/vorüber eine Brücke.	
Idetau	2
Sahrity	2
Warnstey / eine feine Stadt.	3
Hier fangen die Hungarischen Meilen an/der ren eine / zwey bis drey teursche Meilen in sich begreiff.	
Dorff Ludebriny	2
Stadt Croproiat	2
Scalavonien.	
Hierinnen ist der erste Ort die	
Stadt S. Jürgen	4
Stadt Merowitz	4
Von dieser Stadt bis auf das Dorf Wolpach ist der Weg sehr unsicher.	
Zopffe	4
Moslavine	2
Michallenort	4
Dorff	

Dorff Wollpach	4	Pragomaly / eine schöne Stadt /	9
Esfel / die Haupt-Stadt von Sclavonien,	4	Dorff Lupeding	7
Stadt Bonevaer	4	Hier stiesset die Worne / da man über muß / ein schnelles Wasser / nahe bey der schönen Stadt vorbey / darin der Boffa Brungfovalakz residiret / ist auch ein Haupt-Pfz.	
Altes Schloß Illak	4	Philippopoli	8
Peterwardein	2	Zoresco	5
Ein sehr unsicherer Weg von denen Rebellen. Ein jedes Dorff liegt fünf Ungarische Meilen voneinander.		Dorff Zelff	4
Marktsteden Idogga	5	Dorff Cagallia	10
Haran Bassa Caravanfarey	5	Hermandolch	6
Niska	7	Stadt Mustapha	9
Hier stiesset die Bechze / darinnen sind lauter kleine rothe Würmer / und das Wasser ist ganz roth darvon / darüber setzt man mit einem kleinen Schiff / und die Pferde müssen nachschwimmen / dessen Breite aber ist zimlich groß.		Hier ist der Bassa Zingri.	
Altaga	6	Schloß Stampa	8
Stadt KarlsHEMA	10	Stadt Dompö	5½
Dorff Pnio	4	Zakikni / Ein großes Dorff / und sehr böser Weg / weil keine Passage gehet / lauter Morast / so daß kaum ein Wagen fahren kan.	
Von hier aus ist nun alles sicher bis nach Bender zu / und gehen die Türcken Eisen und Brücken umsonst / wenn man nur Briefe hat / und sagt / daß man ein Schwede sey.		Bender / ein starker Pfz.	6
Zekingl / eine kleine Stadt /	6	Von da bis zu des Königs Schloß	
		Utravato	2
		Ein schöner Ort / wo die schönsten Früchte und Gärten. In Bender ist der König niemahls recht gewesen.	

Dieses ist die richtige Route so ich hin und her gehabt.

Hungarische Meilen 162½
 Zeutsche 151

Summa 313½



AB: 153 203

ULB Halle

003 144 410

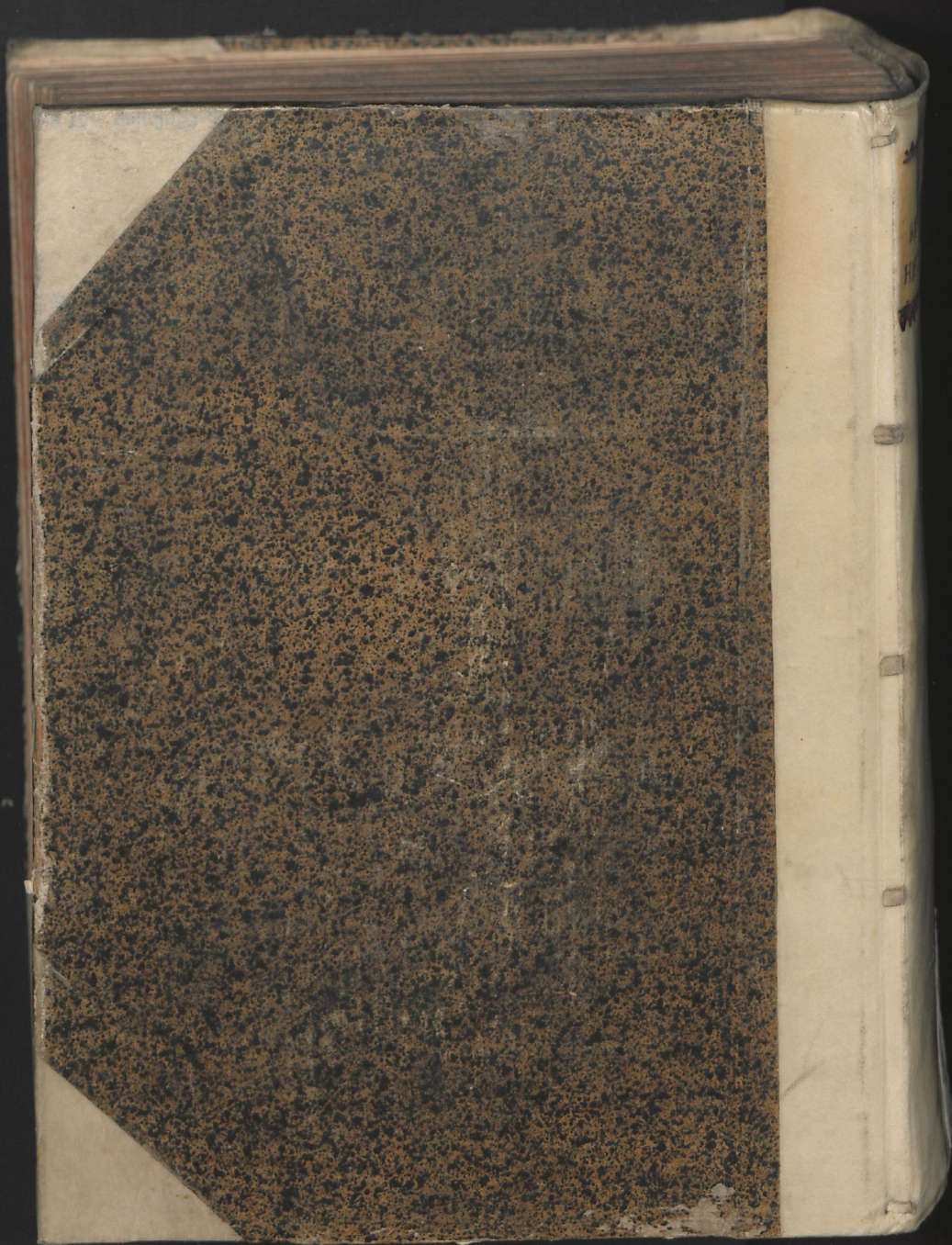
3



V017

K





1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
Centimetres

Farbkarte #13

B.I.G.

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

EXTRACT

eines Briefes /

Welchen

ein gewisser Obrist-Lieutenant
von des Schwedischen Generals von Düfers
Dragouner-Regiment /

Nachdem er

von dem Könige STANISLAO
mit Briefen an Se. Majestät

den König
von Schweden

nach Bender abgefertiget gewesen /
nach seiner Wiederkunfft / an einen seiner guten Freunde geschreiben
von Franckfurt an der Oder / den 12. May 1710.

DEn 1ten Febr. bin ich vom Könige Stanislao, wie auch von der ganzen
Generalität und Königl. Regierung von Stettin / als Courier, mit
Briefen an Se. Königl. Majestät von Schweden abgefertiget wor-
den / wie aus nebenhender March-Route, so ich auf dieser Reise
nach Bender / sowohl hin als her gehalten / zu sehen ist / welche Reise
ich in 10 Wochen und 6 Tagen / wiewohl mit grosser Lebens-Gefahr / doch durch
Gottes Hülffe glücklich abgelegt. Ich habedie Gnade gehabt / Sr. Kön. Majest.
die



56